

## **EG SICHERHEITSDATENBLÄTTER**

GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH)  
SOWIE (EU) 2015/830

### **Produktgruppe III d**

Topolit KSM Protect (Härter)

Topolit KSM Protect (Harze)

---

# EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 1 von 14

---

## 1. ABSCHNITT: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator:

#### Harze der Produktgruppe Topolit

Topolit KSM Protect (Härter)

Topolit KSM Protect Haft (Härter)

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine identifizierte Verwendung(en)

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Straße/Postfach: Bataverstraße 84

Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-41462-Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 5669 – 0

Auskunftgebender Bereich: Labor: Telefon: +49 (0) 2131 / 5669 – 0

(werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr)

Email der für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person: [sdb@eurogrout.de](mailto:sdb@eurogrout.de)

### 1.4 Notrufnummer

Giftnotfallzentrale Mainz: Telefon: +49 (0) 6131 / 19240

---

## 2. ABSCHNITT: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

#### 2.1.1 Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie
Skin Irrit./H315 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	2
Eye Irrit./H319 Schwere Augenschäden/ -reizung	2
Skin Irrit./H317 Sensibilisierung der Atemwege/Haut	1
Aquatic Chronic/H411 Gewässergefährdend	2

#### Gefahrenhinweise:

Verursacht Hautreizungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 2 von 14

---

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### 2.2.1 Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



#### Gefahrenhinweise

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenverletzungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Signalwort

**Achtung**

#### Sicherheitshinweise

P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTNOTZENTRUM anrufen
P302+P352	BEI BERÜHREN MIR DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

#### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze (durchschnittliches Molekulargewicht  $\leq 700$ )  
Bisphenol F-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 3 von 14

### 3. ABSCHNITT: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Gemische

Formulierter Härter/Amin-Komponente für Epoxidharze

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	EG-Nr.   Index-Nr.   REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	30 - < 35 %
	220-666-8   612-067-00-9   01-2119514687-32	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H312 H314 H318 H317 H412	
100-51-6	Benzylalkohol	20 - < 25 %
	202-859-9   306-057-00-5   01-2119492630-38	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2; H302 H332 H319	
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin	20 - < 25 %
	205-411-0   612-105-00-4   01-2119471486-30	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H311 H302 H314 H318 H317 H412	
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	10 - < 25 %
	262-975-0   01-2119980970-27	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1A, Aquatic Chronic 2; H315 H317 H411	
38294-64-3	4,4'-Isopropylidenediphenol, oligomeres Reaktionsproduct mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	5 - < 10 %
	500-101-4   01-2119965165-33	
	Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H314 H318 H317 H412	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

##### Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

### 4. ABSCHNITT: Erste-Hilfe Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahme

**Allgemeine Hinweise:** Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**Augenkontakt:** Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 4 von 14

---

**Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

**Einatmen:** Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome oder Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor

---

## 5. ABSCHNITT: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Löschpulver. Alkoholbeständiger Schaum.

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Nebel. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

#### Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

---

## 6. ABSCHNITT: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Löschmittel

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dämpfe/Nebel/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 5 von 14

---

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

---

## 7. ABSCHNITT: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.  
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Weitere Hinweise zur Zusammen- und Getrenntlagerung: siehe TRGS 510

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 5 – 30 °C.

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

An einem trockenen Ort aufbewahren

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen:

Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

BG-Regel BGR 227: Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie)

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 6 von 14

## 8. ABSCHNITT: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### DNEL/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,073 mg/m <sup>3</sup>
100-51-6	Benzylalkohol		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	22 mg/m <sup>3</sup>
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	3,6 mg/m <sup>3</sup>
61788-44-1	Phenol, styrolisiert		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	4,11 mg/m <sup>3</sup>
38294-64-3	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit 3-Aminomethylcyclohexylamin		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,98 mg/m <sup>3</sup>

#### PNEC- Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment	Wert	
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	
Süßwasser	0,06 mg/l	
100-51-6	Benzylalkohol	
Süßwasser	1 mg/l	
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin	
Süßwasser	0,058 mg/l	
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	
Süßwasser	0,0115 mg/l	
38294-64-3	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	
Süßwasser	0,0111 mg/l	

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 7 von 14

---

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

**Allgemein:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Gesichts-/Augenschutz:** Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden.

**Handschutz:** Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Empfehlung nach EN 374: Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm), Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0,4 mm) Durchdringungszeit > 480 min.

**Körperschutz:** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Empfehlung: Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, lange Hose und langärmeliges Arbeitshemd; bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutzstiefel nach EN 14605.

**Atemschutz:** Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

#### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

---

## 9. ABSCHNITT: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	siehe Etikett
Geruch:	charakteristisch
<b>Zustandsänderungen:</b>	
Flammpunkt:	> 101°C Methode DIN 53213.
Dichte (bei 23 °C):	1,00 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (bei 40 °C):	> 20,5 mm <sup>2</sup> /s



## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 8 von 14

### 10. ABSCHNITT: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

keine / keiner

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Oxidationsmittel

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

### 11. ABSCHNITT: Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### ATEmix berechnet

ATE (oral) 1180,5 mg/kg; ATE (dermal) 1907,1 mg/kg

##### Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				
	oral	LD50	1030 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA Dossier
	dermal	ATE	1100 mg/kg		
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	>5,01 mg/l	Ratte (OECD 403)	ECHA Dossier
100-51-6	Benzylalkohol				
	oral	LD50	1570 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		

**EG SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 9 von 14

140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin				
	oral	ATE	500 mg/kg		
	dermal	LD50	866 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				
	oral	LD50	>2000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier

**12. ABSCHNITT: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin					
	Akute Algentoxizität	ErC50	37 mg/l	72h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	23 mg/l	48h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA Dossier
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50	368 mg/l	96h	Leuciscus idus	MSDS extern
	Akute Algentoxizität	ErC50	495 mg/l	72h	Selenastrum capricornutum (OECD 201)	ECHA Dossier
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	32 mg/l	48h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA Dossier
61788-44-1	Phenol, styrolisiert					
	Akute Fischtoxizität	LC50	5,6 mg/l	96h	Oryzias latipes (OECD 203)	ECHA Dossier
	Akute Algentoxizität	ErC50	4,6 mg/l	48h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA Dossier

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 10 von 14

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	Biologischer Abbau	8%	28	ECHA Dossier
	Nicht leichtbiologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
100-51-6	Benzylalkohol			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	95 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin			
	Abgeleitet von OECD 301F	0 %	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
38294-64-3	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit 3-Minomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	0 %	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

#### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	1,9
100-51-6	Benzylalkohol	1,1
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin	-1,48
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	>4
38294-64-3	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit 3-Minomethyl-3,5,5-	3,6

#### BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	69-190		

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 11 von 14

---

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

---

## 13. ABSCHNITT: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### **Empfehlung:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### **Abfallschlüssel Produkt: 080111**

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### **Abfallschlüssel Produktreste: 080111**

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### **Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung: 150110**

Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen, kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

---

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 12 von 14

---

### 14. ABSCHNITT: Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer: UN 2735

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G  
(ISOPHORONDIAMIN; N-AMINOETHYLPIPERAZIN)

14.3 Transportgefahrenklassen : 8

14.4. Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 8  
Klassifizierungscode: C7  
Sondervorschriften: 274  
Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
Freigestellte Menge: E2  
Beförderungskategorie: 2  
Gefahrnummer: 80  
Tunnelbeschränkungscode: E

#### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ARD/RID): UMWELTGEFÄHRDEND  
Meeresschadstoff p/Phenol styrolisiert

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

---

### 15. ABSCHNITT: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie 2010/75/EU: VOC-Gehalt (g/L): 103,935

##### Angaben zur SEVESO III-Richtlinie

2012/18/EU: E2 Gewässergefährdend

##### Nationale Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 13 von 14

---

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) nicht anwendbar

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,10 kg/h

oder

Massenkonzentration : 20 mg/m<sup>3</sup>

Nicht überschritten werden.

### Branchenlösungen

GISCODE RE 1

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“

BGR 192 „Benutzung von Augen-und Gesichtsschutz“

BGR 195 „Einsatz von Schutzhandschuhen“

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für Stoffe dieser Zubereitung wurde nicht durchgeführt.

---

## 16. ABSCHNITT: Sonstige Angaben

### 16.1 Änderungen gegenüber der Vorversion

Neufassung gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010 und Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road )

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Härter)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 14 von 14

---

### 16.3 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H302+H312	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 16. Schulungsratschläge

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmer zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, haben Unternehmen sicherzustellen, dass ihre Arbeitnehmer das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.

### 16.5 Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*

**EG SICHERHEITSDATENBLÄTTER**

GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH)  
SOWIE (EU) 2015/830

**Produktgruppe III d**

Topolit KSM Protect (Härter)

Topolit KSM Protect (Harze)



---

# EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 1 von 12

---

## 1. ABSCHNITT: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator:

**Harze der Produktgruppe Topolit**

Topolit KSM Protect (Harz)

Topolit KSM Protect Haft (Harz)

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Grundier- und Mörtelharze

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine identifizierte Verwendung(en)

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Straße/Postfach: Bataverstraße 84

Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-41462-Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 5669 – 0

Auskunftgebender Bereich: Labor: Telefon: +49 (0) 2131 / 5669 – 0

(werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr)

Email der für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person: sdb@eurogrout.de

### 1.4 Notrufnummer

Giftnotfallzentrale Mainz: Telefon: +49 (0) 6131 / 19240

---

## 2. ABSCHNITT: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

#### 2.1.1 Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie
Skin Irrit./H315 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	2
Eye Irrit./H319 Schwere Augenschäden/ -reizung	2
Skin Irrit./H317 Sensibilisierung der Atemwege/Haut	1
Aquatic Chronic/H411 Gewässergefährdend	2

#### Gefahrenhinweise:

Verursacht Hautreizungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

# EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

Version: 12

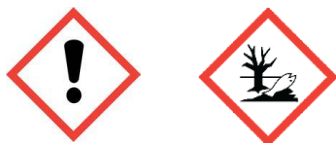
überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 2 von 12

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### 2.2.1 Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



#### Gefahrenhinweise

- H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Signalwort

**Achtung**

#### Sicherheitshinweise

- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P302+P352 BEI BERÜHREN MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

#### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze (durchschnittliches Molekulargewicht  $\leq 700$ )  
Bisphenol F-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII

## 3. ABSCHNITT: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemische

formuliertes Epoxidharz

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Cas-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht $\leq 700$	25 - < 70 %
	500-033-5 603-074-00-8 01-2119456619-26	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H319 H317 H411	
9003-36-5	Bisphenol F-Epoxidharz	10 - < 25 %

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 3 von 12

	500-006-8		01-2119454392-40-xxxx	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H317 H411			
68609-97-2	Oxiran (vgl. Mono[(C 12-14-alkyloxy)methyl]derivate)			10 - < 15 %
	271-846-8	603-103-00-4	01-2119485289-22	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H317			
108-32-7	Propylencarbonat			1 - < 5 %
	203-572-1	607-194-00-1	01-2119537232-48	
	Eye Irrit. 2; H319			
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphta, niedrigsiedend, nicht spezifiziert			< 1 %
	265-199-0	649-365-00-4	01-2119455851-35	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H226 H335 H336 H304 H411 EUH 066			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

### Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

## 4. ABSCHNITT: Erste-Hilfe Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahme

**Allgemeine Hinweise:** Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**Augenkontakt:** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

**Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen. Keine Lösungsmittel verwenden.

**Einatmen:** Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen herführen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome oder Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 4 von 12

---

### 5. ABSCHNITT: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Löschpulver. Schaum.

##### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.  
Vollschutzanzug.

##### Zusätzliche Hinweise

Gas/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

---

### 6. ABSCHNITT: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Löschmittel

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dämpfe/Nebel/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgut, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

---

### 7. ABSCHNITT: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

##### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft.

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 5 von 12

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Weitere Hinweise zur Zusammen- und Getrenntlagerung: siehe TRGS 510

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 5 – 30 °C.

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

An einem trockenen Ort aufbewahren

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen:

Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

BG-Regel BGR 227: Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie)

## 8. ABSCHNITT: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

nicht anwendbar

#### DNEL/DMEL-Werte

CAS-Nr.		Bezeichnung		
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze(durchschnittliches Molekulargewicht ≤ 700)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	12,25 mg/m <sup>3</sup>
9003-36-5	Bisphenol F-Epoxidharz			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	104,15 mg/kg KG/d
68609-97-2	Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	3,9 mg/kg KG/d
108-32-7	Propylencarbonat			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	70,53 mg/m <sup>3</sup>
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	150 mg/m <sup>3</sup>

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 6 von 12

---

### PNEC- Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
	Umweltkompartiment	
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze (durchschnittliches Molekulargewicht $\leq 700$ )	
	Süßwasser	0,006 mg/l
9003-36-5	Bisphenol F-Epoxidharz	
	Süßwasser	0,003 mg/l
68609-97-2	Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate)	
	Süßwasser	0,0072 mg/l
108-32-7	Propylencarbonat	
	Süßwasser	0,9 mg/l

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

**Allgemein:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Gesichts-/Augenschutz:** Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden.

**Handschutz:** Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Empfehlung nach EN 374: Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk/ Nitrilkautschuk (0,4 mm), Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0,4 mm) Durchdringungszeit > 480 min.

**Körperschutz:** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Empfehlung: Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, lange Hose und langärmeliges Arbeitshemd; bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutzstiefel nach EN 14605.

**Atemschutz:** Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

---

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 7 von 12

---

## 9. ABSCHNITT: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	plastisch
Farbe:	siehe Etikett
Geruch:	charakteristisch
<b>Zustandsänderungen:</b>	
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt.
Flammpunkt:	101 °C berechneter Flammpunkt
Dichte (bei 23 °C):	1,66 g/cm <sup>3</sup> ISO 2811-2

---

## 10. ABSCHNITT: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwaltungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

keine / keiner

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

---

## 11. ABSCHNITT: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze (durchschnittliches Molekulargewicht ≤700)				
	oral	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	Ratte	
9003-36-5	Bisphenol F-Epoxidharz				
	oral	LD50	>10000 mg/kg	Ratte	
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	Ratte	

**EG SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 8 von 12

68609-97-2	Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate)			
	oral	LD50	>10000 mg/kg	Ratte
108-32-7	Propylencarbonat			
	oral	LD50	>5000 mg	Ratte (OECD 401)
	dermal	LD50	23800 mg/	Kaninchen
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert			
	oral	LD50	>5000 mg/kg	Ratte (OECD 401)
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	Kaninchen (OECD)

**12. ABSCHNITT: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

CAS-Nr.	Bezeichnung					Quelle
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze (durchschnittliches Molekulargewicht <=700)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	1,5 mg/l	96h	Fisch.	
9003-36-5	Bisphenol F-Epoxidharz					
	Akute Fischtoxizität	LC50	2,54 mg/l	96h	Leuciscus idus (Goldorfe)	
	Akute Algtoxizität	ErC50	1,8 mg/l	72h	Alge.	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	2,55 mg/l	48h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
108-32-7	Propylencarbonat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	>1000 mg/l	96h	Cyprinus carpio	ECHA Dossier
	Akute Algtoxizität	ErC50	>900 mg/l	72h	Desmodesmus subspicatus (OECD 201)	ECHA Dossier
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert					
	Akute Fischtoxizität	LC50	9,22 mg/l	96h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	6,14 mg/l	48h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA Dossier

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle
	Methode	Wert	d		
	Bewertung				
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze (durchschnittliches Molekulargewicht ≤ 700)				
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/ V, C. 4-D	5%	28		ECHA Dossier
	Nicht leicht biologischer abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
68609-97-2	Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate)				
	OECD 301 F	87%	28		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
108-32-7	Propylencarbonat				



## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 9 von 12

	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	87,7 %	29	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	78 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

#### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit (durchschnittlichem Molekulargewicht $\leq$ 700)	3,8
9003-36-5	Bisphenol F-Epoxidharz	3,6
68609-97-2	Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate)	>3
108-32-7	Propylencarbonat	-0,41

#### BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
68609-97-2	Oxiran (vgl. Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate)	100 – 3000		

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 13. ABSCHNITT: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Empfehlung :

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel Produkt: 080111

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### Abfallschlüssel Produktreste: 080111

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 10 von 12

---

und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

### **Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung: 150110**

Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

### **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen, kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

---

## 14. ABSCHNITT: Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (EPOXIDHARZ)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	9
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	III
Gefahrzettel:	9
Klassifizierungscode:	M6
Sondervorschriften:	274 335 375 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	90
Tunnelbeschränkungscode:	E
Seeschiffstransport (IMDG)	EmS-Nr. F-A, S-F
Trenngruppe:	IMDG-Code segregation group not applicable

### **14.5 Umweltgefährdend:**

Landtransport (ARD/RID)	ja
Meeresschadstoff	p/ EPOXY RESIN

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Es liegen keine Informationen vor.

Hinweise siehe Abschnitt 6 – 8.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:** Nicht anwendbar

---

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 11 von 12

---

### 15. ABSCHNITT: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie 2010/75/EU: VOC-Gehalt (g/L): 0,000

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie  
2012/18/EU: E2 Gewässergefährdend

##### Nationale Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) nicht anwendbar

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,50 kg/h

oder

Massenkonzentration : 50 mg/m<sup>3</sup>

Nicht überschritten werden.

##### Branchenlösungen

GISCODE RE 1

##### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“

BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“

BGR 195 „Einsatz von Schutzhandschuhen“

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für Stoffe dieser Zubereitung wurde nicht durchgeführt.

---

### 16. ABSCHNITT: Sonstige Angaben

#### 16.1 Änderungen gegenüber der Vorversion

Neufassung gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010 und Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

---

## EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) 2015/830

---



Produkt (III c): Topolit KSM Protect (Harze)

---

Version: 12

überarbeitet am 09.02.18

Druckdatum: 13.02.18

Seite 12 von 12

---

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS:	European List of Notified Chemical Substances
CAS:	Chemical Abstracts Service
LC50:	Lethal concentration, 50%
LD50:	Lethal dose, 50%

### 16.3 Relevante Gefahrenhinweise H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 16.4 Schulungsratschläge

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmer zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, haben Unternehmen sicherzustellen, dass ihre Arbeitnehmer das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.

### 16.5 Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermengt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*